

PERSONALIEN

Sportlerehrung 2005 der Stadtgemeinde St.Vith

► **Behindertensport-Damen:** Sportlerin des Jahres: Marianne David (Silbermedaille über 50 m Sprint, sowie Gold beim Ballweitwurf und Kugelstoßen). Die weiteren Nominierten waren Anja Delges, Jennifer Löffgen, sowie Aurélie Veiders.

► **Behindertensport-Herren:** Sportler des Jahres: Roby Peters (Mitglied des Nationalkaders im Skilanglauf, Silber über 50 und 100 m Sprint). Die weiteren Nominierten waren Thomas Frèches, José Peters und Mario Born.

► **Sportler - Herren:** »Sportler des Jahres 2005« wurde Yannik Reuter (Sieger der höchsten belgischen Tennisjugendturniere von Argayon und Saint-Trond, Sieger des Ranglistenturniers in Sainte-Geneviève des Bois/F, Finalist der Porta Maya Jovem/P, Halbfinalist in Paris und Hasselt, Mannschaftseuropameister, Belgischer Meister, Sechster der Mannschaftsweltmeisterschaften in Tschechien, Finalist der Einzeleuropameisterschaft in Tschechien, sowie die europäische Nummer 3 der Altersklasse bis 14 Jahre).

Die weiteren Nominierten waren Julian Baures (Schützenverein Schönberg), Michael Hennes (Ardoc), sowie Christopher Eyre-Waker (AC Eifel).

► **Sportler - Damen** »Sportlerin des Jahres 2005« wurde

- **Francine Kessler** (Schützenverein Schönberg): Erste bei allen regionalen und nationalen Meisterschaften, zum 6. Mal Landesmeisterin, Qualifikantin der belgischen Nationalmannschaft, Teilnehmerin an den Europameisterschaften in Ungarn, Deutschland und Italien.

- **Elisabeth Henkes** (ARDOC): Belgische Sprint-, Mittel- und Langdistanzmeisterin, Erste von bislang sechs Bundesranglistenläufen, Erste des nationalen A-Wettkampfes in Zonhoven, Dritte in Vivy, Erste der flämischen Sprintmeisterschaften in Turnhout, Erste der »3 Tage von Belgien« in Leopoldsborg, Erste der Ju-

niorenstaffelmeisterschaft in Antwerpen, Sechste beim nationalen Wettkampf der Schweiz, sowie Vierte bei den »5 Tagen von Tessin«.

- **Marlene Schumacher** (OLVE): Belgische Meisterin der Langdistanz der Klasse D60, Dritte der belgischen Meisterschaften der Mitteldistanz der Klasse D60

Die weiteren Nominierten waren:

- **Sonja Rathmes** (Schützenverein Rodt): »Sportlerin des Jahres 1998«, von 1998-2002 Mitglied des Nationalkaders, Zweite beim »Belgian Open Damen 1. Klasse«, sowie beste Schützin beim Saisonöffnungsschießen im luxemburgischen Brouch.

- **Sophie Thelen** (AC Eifel): Erste bei den belgischen Hallenmeisterschaften der Mehrkämpferinnen, erste Plätze in den Disziplinen 60 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, Weitsprung und 800 m.

► **Mannschaften:**

»Die besten Mannschaften des Jahres 2005« wurden

- **Damenmannschaft des VS St.Vith:** 4. Platz in der Meisterschaft, Sieger der Endrunde und Aufsteiger in die 2. Provinzklasse.

- **TSV Recht:** Erster Platz bei den Riegenmeisterschaften der Division 1 in der Kategorie »Freiübungen«.

- **Vegder Diddeldöppcher:** Erster Platz beim internationalen Tanzturnier in Raeren.

- **Vereinsmannschaft des Schützenvereins Schönberg:** Zum 4. Mal in Folge Gewinner des »Liga Cup« (Verbandsmeisterschaft), sowie Landesmeister der Mannschaftsmeisterschaft.

- **TTC Recht:** Aufstieg der ersten Mannschaft in die 3. Nationalklasse.

- **RSFO (Regionaler Sportverband der Flachbahnschützen Ostbelgiens):** ostbelgischer Nationalkader (Francine Kessler, Chantal Hoffmann, Sonja Ducombe), 2. Plätze beim RIAC in Luxemburg, sowie neue Landesrekorde. 3. Plätze in den Niederlanden (Den Haag).

- **RFC St.Vith:** Zum zweiten Mal in Folge Meister und somit Aufsteiger in die 1. Provinzklasse.



Sportlerehrung der Stadtgemeinde St.Vith: Blick auf die besten Mannschaften des Jahres 2005.

Francine Kessler, Elisabeth Henkes und Marlene Schumacher gemeinsam auf Damenpodium

Tennis-Ass Yannik Reuter Sportler des Jahres in St.Vith

■ Von Gerd Hennen

Im Rahmen des Königsvo-gelschießens der Schüt-zenbrüder aus Rodt lud die Stadtgemeinde St.Vith am vergangenen Sonntag-abend zur diesjährigen Sportlerehrung ins Festzelt auf dem Tomberg ein.

Neben zahlreichen Schützen aus der gesamten Euregio waren auch viele Sportbegeisterte nach Rodt gekommen, um die Kür der besten St.Vither Sportler hautnah zu erleben. Sportler des Jahres der Stadtgemeinde St.Vith wurde Yannik Reuter. Das Tennistalent wird in der europäischen Rangliste der bis 14-Jährigen an dritter Stelle geführt, ist amtierender belgischer Meister seiner Altersklasse sowie Mannschaftseuropameister. Bei der Einzel-EM scheiterte Reuter, der dem KTC Eupen angeschlossen ist, erst im Finale.

Bei den Damen stiegen mit der Schützin Francine Kessler (Schönberg) sowie den Orientierungsläuferinnen Elisabeth Henkes (Ardoc St.Vith) und Marlene Schumacher (OLG Eifel) drei amtierende Landesmeisterinnen gemeinsam auf das höchste Treppchen.

Sportschöffe Herbert Felten zeigte sich glücklich, im Namen der Stadt St.Vith die diesjährigen »Sportler des Jahres« für ihre Verdienste in den jeweiligen Sportarten auszeichnen zu dürfen. »Alle diese Sportler sind Botschafter für unsere Gemeinde«, so Herbert Felten. Vor allem in Zeiten, in dem Kinder oftmals vor der »Glutze« oder vor dem Computer und Erwachsene meist im Sitzen arbeiten und ihre Freizeit verbringen, sei der Sport als Ausgleich für den Körper unabdingbar. »Nur der Sport kann dem Körper das notwendige Gleichgewicht bieten, das er braucht, um gesund zu bleiben«, so der Sportschöffe.

Daher seien auch die Vereine, die diese verschiedenen Sportarten in St.Vith und Umgebung anbieten von enormer Wichtigkeit für die allgemeine Volksgesundheit. Dank der vielerorts äußerst aktiven Jugendförderung können Kinder und Jugendliche für die Faszination des Sportes begeistert werden. Gezielter Trainingsaufbau durch fachmännische Sportmonitore sowie regelmäßiger Leistungsvergleich



Bei den Herren machte Tennis-Mannschaftseuropameister Yannik Reuter (2.v.l.) das Rennen vor Christopher Eyre-Waker (AC Eifel) und Roman Baures (Schützenverein Schönberg). Es gratulierten PDG-Präsident Louis Siquet (2.v.r.), Bürgermeister Christian Krings (links) und Sportschöffe Herbert Felten (rechts).

bei Wettkämpfen tragen dazu bei, dass die St.Vither Sportvereine auch national und international zu überzeugen verstehen. »Wir stellen auch in diesem Jahr wieder einige belgische Meister, sowie Mitglieder des Nationalkaders, was als Lohn für die zahlreichen, oftmals ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen selbst zu bewerten ist. Wir als Stadtvertreter können uns nur vor so viel Einsatz und Dynamik ehrwürdig verneigen und sprechen zugleich die Hoffnung

aus, dass der Sport auch in Zukunft in ähnlich starker und erfolgreicher Intensität in unserer Gemeinde praktiziert wird«, so Herbert Felten abschließend.

Auch der Präsident der Sportvereinigung St.Vith, Heinz Kirsch, war voll des Lobes. »Wir haben mit der von der Gemeinde initiierten Sportlerehrung eine ideale Plattform, um unsere Spitzenathleten würdevoll für ihren unendlichen Trainings- und Wettkampfeinsatz zu danken.

Solche Veranstaltungen wecken den Ehrgeiz junger Sportler und fördern demnach auch die Leistungsbereitschaft«, so Heinz Kirsch. Diese Spitzensportler seien Vorbilder für die Breitensportler, die in der Gemeinde St.Vith und der gesamten deutschsprachigen Gemeinschaft zahlreich angesiedelt sind. Für das Rahmenprogramm hatten die Verantwortlichen mit der Westertanzgruppe, sowie der Gesangsformation der Rodter »Buchenfinken« eine gute Wahl getroffen.



Auch die Sportlerinnen und Sportler mit einer Behinderung aus der Stadtgemeinde St.Vith können in diesem Jahr auf beachtliche Leistungen zurückblicken.



Vorzeigesportlerinnen der Stadtgemeinde St.Vith: Schützin Sonja Rathmes, Leichtathletin Sophie Thelen und Orientierungsläuferin Elisabeth Henkes (2., 3. und 4.v.l.)